

Biographisches zum Autor

Michael Negele, geb. 1957 in Trier, promovierter Chemiker, seit dem 14. Lebensjahr ein Schachmensch aus Begeisterung, welche, stets unter großzügiger Duldung durch die Ehefrau, bis zum heutigen Tage unvermindert anhält.

Mittlerweile ist eine als kleine Arbeitsbibliothek angelegte Sammlung von Schachbüchern auf fast 9500 Bände angewachsen und das Engagement erweiterte sich um das Zusammentragen von Beiträgen mit schachgeschichtlichem Hintergrund für die Zeitschriften Kaissiber, KARL und SCHACH.

Mit Gleichgesinnten aus aller Welt erfolgte Ende 2003 die Gründung der Ken Whyld Association zur Pflege und Dokumentation der Schachliteratur.

Seit Oktober 2005 widmete er sich der Koordination einer Autorengruppe, um die Herausgabe einer umfänglichen Lasker-Monografie im Herbst 2009 zu ermöglichen.

Dr. Michael Negele
Beiträge in deutschen Schachzeitungen

Kaissiber (ausgewählte Beiträge zum Schach) Nr. 8 Oktober-Dezember 1998 S.25
Ohne Angst vor der Chicago-Variante (Sizilianisch: Morra-Gambit)
Kaissiber (ausgewählte Beiträge zum Schach) Nr. 12 Oktober-Dezember 1999 S.72-74
Moody's aberwitziges Läufermanöver (Evans-Gambit)
Kaissiber (ausgewählte Beiträge zum Schach) Nr. 15 Juli-Oktober 2000 S.23-60
Weil, so schließt er messerscharf, nicht sein kann, was nicht sein darf
(Caro-Kann: Goldman-Variante)
Kaissiber (ausgewählte Beiträge zum Schach) Nr. 18 März-Juni 2002 S.22-49
Das Verbrechen des Mr. H(e)yde
Kaissiber (ausgewählte Beiträge zum Schach) Nr. 18 März-Juni 2002 S.50-54
Jenseits des Stumpfsinns (Französisch: Abtauschvariante)
Kaissiber (ausgewählte Beiträge zum Schach) Nr. 19 Juni-August 2003 S.54-63
zusammen mit Stefan Bücken:
Der Mann, der Aljechins Verteidigung erfand (Michael H. Kljazkin)

KARL (Das kulturelle Schachmagazin) 1/2004 Schwerpunkt Sammler
S.32-36 The King of Collectors and his Peers Ein kurzer Streifzug durch die bibliophile
Sammlerszene der USA
KARL (Das kulturelle Schachmagazin) 2/2004 Schwerpunkt Paul Keres
S.42-47 Per Fernstudium zum Großmeister Die Bedeutung des Fernschachs für die
Entwicklung eines Schachgenies
KARL (Das kulturelle Schachmagazin) 3/2004 Schwerpunkt Frauenschach
S.28-34 Schicksal eines „Fräuleinwunders“ Der Lebensweg der Sonja Graf-Stevenson
KARL (Das kulturelle Schachmagazin) 4/2004 Schwerpunkt Rivalen
S.32-36 Der Krieg der Tinte [Steinitz gegen Zukertort/Hoffer]
S.62-63 zusammen mit Ralf J. Binnewirtz
Helles Licht wirft scharfe Schatten – eine ultimative Tarrasch-Biographie
KARL (Das kulturelle Schachmagazin) 1/2005 Schwerpunkt 175 Jahre Hamburger SK
S.22-27 “Mein Feld ist die Welt “ Die Schacholympiade von Hamburg 1930
KARL (Das kulturelle Schachmagazin) 2/2005 Schwerpunkt Blindschach
S.14-19 Master of Darkness Die sagenhafte Schachkarriere des
George(s) Koltanowski (1903-2000)
KARL (Das kulturelle Schachmagazin) 3/2005 Schwerpunkt Michail Botwinnik
S.18-23 Mitarbeit an Tarrasch über Botwinnik Zwei Partien aus dem Wettkampf Flohr-
Botwinnik 1933 von Thomas Lemanczyk
KARL (Das kulturelle Schachmagazin) 4/2005 Schwerpunkt Traditionsturnier Hastings
S.24-27 Two Minors Masters [C.H.O'D. Alexander und P.S. Milner-Barry]
Von den Schlachten in Hastings nach Bletchley Park
KARL (Das kulturelle Schachmagazin) 1/2006 Schwerpunkt Schach & Politik
S.28-35 Fjodor Bohatyrtschuk Kleiner Recke zwischen den Fronten
KARL (Das kulturelle Schachmagazin) 2/2006 Schwerpunkt Zufall
S.36-45 Jenseits des Zufalls François Le Lionnais,
ein „Enzyklopädisparat im Jardin des Échecs“
KARL (Das kulturelle Schachmagazin) 3/2006 Schwerpunkt Aaron Nimzowitsch
S.38-43 Schwanengesang an der Limmat Nimzowitschs letzter „Geniestreich“
KARL (Das kulturelle Schachmagazin) 4/2006 Schwerpunkt Paris
S.31-39 Samuel Rosenthal, der Pariser „Schach-Impresario“

KARL (Das kulturelle Schachmagazin) 1/2007 Schwerpunkt Taktik
 S.28-36 Emil Joseph Diemer, ein Eiferer zwischen Wahn und Wahrheit

KARL (Das kulturelle Schachmagazin) 3/2007 Schwerpunkt Saale-Schachbund und Sachsen-Anhalt S.19-25 Am Ende einer Ära ... Der Jubiläumskongress des Deutschen Schachbundes in Magdeburg im Jahre 1927

KARL (Das kulturelle Schachmagazin) 4/2007 Schwerpunkt Schach und Musik
 S.12 zusammen mit Hedwig Kadletz-Schöffel und Karl Kadletz
 II. Internationales von der Lasa-Seminar zur Geschichte und Literatur des Schachspiels

KARL (Das kulturelle Schachmagazin) 1/2008 Schwerpunkt Emanuel Lasker
 S.42-45 Das grosse Lasker-Projekt (aufgezeichnet durch Harry Schaack)
 S.46-49 Auf dem Weg nach „Serendip“ – das Unerwartete entdecken
 Der Fund eines Lasker-Nachlasses in der Cleveland Public Library

KARL (Das kulturelle Schachmagazin) 2/2008 Schwerpunkt Endspiel
 S.24-29 Johann Nepomuk Berger – Baumeister der Schachspielkunst

KARL (Das kulturelle Schachmagazin) 3/2008 Schwerpunkt Deutsche Schacholympiaden
 S.20-26 Propaganda auf 64 Feldern Das Schach-Olympia München 1936

KARL international (The Cultural Chess Magazine) 1/2008 (Pilot Issue featuring German Chess Olympiads)
 S. 14-23 Propaganda on 64 Squares The Chess Olympiad Munich 1936 (gering überarbeitet)

KARL (Das kulturelle Schachmagazin) 2/2009 Schwerpunkt Schachmetropole Wien
 S.20-27 Glanz & Elend des Schachorgans Die bewegte Geschichte der *Wiener Schachzeitung*

KARL (Das kulturelle Schachmagazin) 3/2010 Schwerpunkt Eröffnung
 S.48-51 Weiss zieht an und gewinnt Weaver W. Adams – Apostle of Aggression

KARL (Das kulturelle Schachmagazin) 4/2010 Schwerpunkt Schach in Holland
 S.42-47 Er ist ein sonderbarer Mensch ... Die (gestörte) Beziehung zwischen Multatuli und Antonius van der Linde

SCHACH 4/2005
 S.4-5 Burn-Out-Syndrom? (Leserbrief zur Buchrezension von Harald Keilhack von Richard Forster: Amos Burn – A Chess Biography in SCHACH 2/2005 S. 48/49)

SCHACH 10/2005
 S.56-61 Echolot I Wunder gibt es nie mehr wieder [Phänomen „Wunderkind“ im Schach]

SCHACH 12/2005
 S.56-61 Erlesene Geschichte(n) I [Tarrasch/Burn/Janowski/Zukertort/Nimzowitsch]

SCHACH 2/2006
 S.30-38 Echolot II Die Dame ist am Zug
 Schach als letzte männliche Bastion im Geschlechterkampf des 21.Jahrhunderts

SCHACH 6/2006
 S.36-44 Erlesene Geschichte(n) II (K)ein Ständchen zum Geburtstag
 Ein Streifzug durch die deutsche Schachzeitschriften-Landschaft

SCHACH 9/2006
 S.5-6 Zur Krise des Schachs (Leserbrief zu Reiner Stachs Beitrag in SCHACH 8/2006 S. 4ff.)

SCHACH 10/2006
 S.50-53 Erlesene Geschichte(n) III Ist der Schachspieler ein Kulturmensch?

SCHACH 1/2010
 S. 60-63 Erlesene Geschichte(n) IV Märchen oder Albtraum? *oder* Von Helden, die auszogen, das Fürchten zu lernen (Zur Entstehung des Lasker-Buches)